

Antwort
mhplus
71632 Ludwigsburg

Bescheinigung der stationären Einrichtung über die medizinisch notwendige Mitaufnahme nach § 45 Abs. 1a SGB V zur Vorlage bei der Krankenkasse

Diese Bescheinigung dient als Nachweis über das Vorliegen medizinischer Gründe bei einer stationären Mitaufnahme eines Elternteils, sowie über deren Dauer.

Sie ist nur auszufüllen, sofern das zu begleitende Kind unter 12 Jahre alt oder behindert und auf Hilfe angewiesen ist.

Die Bescheinigung gilt für voll-, teil-, tagesstationäre und stationsäquivalente Krankenhausbehandlungen, sowie für stationäre Vorsorge- und Rehabilitationsleistungen¹ von erkrankten (§ 45 Abs. 1a SGB V), verletzten (§ 45 Abs. 4 SGB VII) oder geschädigten (§ 47 Abs. 10 SGB XIV) Kindern.

Das Kind

Name Kind: _____ Vorname Kind: _____ Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

Krankenversichertennummer: _____ Krankenkasse: _____

befindet/befand sich in stationärer Behandlung in unserer Einrichtung.

Am/Vom: _____ **bis einschließlich:** _____ ,
vom/am: _____ **bis einschließlich:** _____ ,
vom/am: _____ **bis einschließlich:** _____ **erfolgte die Mitaufnahme von:**

Versicherter / Versicherte:

Versicherungsnummer:

Die Mitaufnahme ist/war aus medizinischen Gründen erforderlich ☐ Ja ☐ Nein


Die Angabe ist für Kinder zwischen 9 – 11 Jahren bzw. bei behinderten und auf Hilfe angewiesenen Kindern ab 9 Jahren erforderlich².

Die stationäre Behandlung ist/war erforderlich aufgrund eines/einer (sofern bekannt und zutreffend)

- ☐ eines Kita, Kindergartens - oder Schulunfalls. ☐ eines sonstigen Unfalls.
☐ einer gesundheitlichen Schädigung nach dem Soz. Entschädigungsrecht (SER)³.

Kostenträger der stationären Behandlung (sofern bekannt)

- ☐ gesetzliche Krankenversicherung (GKV) ☐ andere (z. B. BG, DRV, PKV)

Datum _____ Stempel der stationären Einrichtung _____  Unterschrift d. Stationsärztin/-arztes _____

¹ Die Bescheinigung ist sowohl von Krankenhäusern als auch von stationären Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen zu verwenden.

² Ist das Kind unter 9 Jahre alt, wird die Notwendigkeit der Mitaufnahme aus medizinischen Gründen als nachgewiesen betrachtet.

³ Darunter werden alle Folgen verstanden, die wegen schädigender Ereignisse im Zusammenhang mit Gewalttaten, Ereignissen im Zusammenhang mit Schutzimpfungen oder andere Maßnahmen der spezifischen Prophylaxe, die eine gesundheitliche Schädigung verursacht haben, entstanden und von der Verwaltungsbehörde anerkannt worden ist.